



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Der ... Teil|| aller Bücher vnd Schrifften des|| thewren/ seligen Mans Doct. Mart. Lutheri**

Vom XXVIII. jar an/ bis auffs XXX. Ausgenomen etliche wenig Stück/ so zu  
ende des dritten Teils gesetzt sind

**Luther, Martin**

**1566**

**VD16 ZV 10108**

Erste verheissung der Gnaden/ Vnd ich wil Feindschafft setzen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37065**

es doch wol können vnterkommen? Das ist grewlich vnd erschrecklich zu hören. So sind sie nu beide verdampft. Nu aber kömpt wider Trost vnd Gottes wort/Da steigt Christus von Himel herab vnd hilfft/Da gehet ein ander wort an/wie folget.

Du sprach Gott der HERR zu der Schlangen / Weil du solchs gethan hast / Geistu verflucht für allem Vieh / vnd für allen Thieren auff dem felde / Auff deinem Bauche soltu gehen / vnd Staub essen dein lebenlang / Vnd ich wil Feindschafft setzen zwischen Dir vnd dem Weibe / vnd zwischen deinem Samen vnd irem Samen / Derselbe sol dir den Kopff zutretten / vnd Du wirst In in die Versen beissen.

Im ersten das er zu der Schlangen spricht / Du solt auff deinem Bauch gehen / Ist schon halber Trost / Das laut bereit / Vermaledung der Schlangen. Das solter sich lassen mercken / Er wölle sie nicht ewig verdammen / Als solter er sagen / Ich vrteile euch noch nicht gar zum Tode / Aber es verdrenst mich / das irs gethan habt. Da kömpt aber der rechte Trost / da er spricht / Ich wil feindschafft legen zwischen deinem Samen vnd des Weibs Samen / Er wird dir den Kopff zutretten / Du aber wirst In in die Versen beissen.

Dieser Spruch ist wol werd / das man in vleissig austreibe / Denn darinne ist das Wort des lebens / danon sie wider lebendig werden / Darinne wird im mit durren klaren worten zugesagt / Das Weib sol einen Samen bringen. Weibs Samen aber heisset Trost des Evangelij. Was Weibs Samē heisse. wie die Schrift redet sein natürlich Kind vom Weibe geborn / ein Kind das Fleisch vnd Blut von der Mutter bringet / Darumb wil er so sagen / Ich wil eine natürliche Frucht schaffen vom Weibe geborn / Drückt aber nicht aus Das erste Evangelium. ob es ein Man oder Kneblin sein sol / Sondern nur das die Mutter von dem mag sagen / das ist mein Kind / Vnd widerumb das Kind sagen künde / das ist meine Mutter / Dasselbe sol der Schlangen Kopff zutretten / das ist / Den Schaden / den sie angerichtet hat / sol Er vnterdriessen / mit füssen tretten vnd zuknirschen. Da das Adam höret / kam er wider ans der Nelle / vnd ward wider getrost.

Dies ist nu der Glaube / das der Same alle krafft des Teufels solt nemen vnd zutretten / das sie vntergehe. So hat nu Adam diese wort gefasset / vnd also gedacht / Das redet Gott / der lenget nicht / So haben wir ja zu hoffen auff einen Menschen / Welcher der Schlangen Kopff zutretten sol / die vns getretten hat / Darauf sind sie blieben Der Schlangen den Kopff zutretten. vnd gestorben / Dazu auch die Vetter / so nach in komen sind / haben alle darauff gewartet / vnd geglaubt / vnd jmer danon gepredigt / das eine Frucht komen würde / vnd der Schlangen Denbt zutretten. In diesem Kurtzen Spruch ist eingeschlossen / alles was das Euangelium vnd vnser Glaube in sich helt / Als / das eine Auferstehung vnd ander Leben nach dem Tode komen sol / Item / das man alleine durch den Christlich glaub. Glauben from vnd selig werde / Darnach / das an diesem hanget / das kein Mensch durch seine Werck für Gott gerecht werde / Dazu auch /   
L das

### Das III. Capitel des I. Buchs Mose / gepredigt

das kein Mönch oder Nonnen stand seliglich ist / Denn der Spruch schleisset so viel in sich / Dein schürtz / dein vermügen wird alles nicht helfen / Denn der Tensel hat dich gantz vnter sich bracht. So ist nu keine hülf / Sondern alles verlorn / Sol dir aber geholffen werden / So ist Christus der ein ander mittel / denn der same des Weibs. Es ist ein starcker Spruch / der alles zu boden schlegt / Was anders gepredigt wird / Ist schon beschlossen / das man verzweimeln vnd verzagen müsse an allem vermügen / vnd alleine hangen an dem Samen / der es alleine thut. Denn wenn ein ander weg zur Seligkeit were / So müsste der Text falsch sein.

**U**mbrumb sibe wie das alte Testament so daffter von Sachen Adam ist ein redet / Da siehet / das Adam ein Christen ist geweest / schon so lang für Christ.

Der Christi che glaube ist von anfang gewesen.

Der Glaube ist einerley von anfang der Welt bis ans ende / Darumb hat er eben das empfangen durch seinen Glauben / das ich empfangen habe / Christum hat er nicht mit augen gesehen / wie auch wir / Er hat in aßber im Wort gehabt / So haben wir in auch im wort. Das ist allein die vnterscheid in dem / das es da solt geschehen / Jetzt aber ist es geschehen.

Alle Mensch werden durch einerley glauben selig.

Der Glaube ist eben einerley / So sind alle Väter eben / wie wir durch das Wort vnd Glauben gerecht worden / vnd auch darinne gestorben / Das ist der Heubtspruch in diesem Text. Ich wil aber hie lassen ansehen / wie das geredt ist. Die Schlange wird in in die Versen beissen / Denn es wird hernach folgen / Item / ob die Schlange zu vor auch gekrochen habe / vnd das sie setz die Erde freße / Denn wir müssen bey dem Heubtsäck bleiben / da die macht anligt.

Vnd zum Weibe sprach er / Ich wil dir viel kummer schaffen / wenn du Schwanger bist / Du solt deine kinder mit kummer geben / vnd du solt dich dücken für deinem Man / vnd Er sol dein Herr sein.

Straffe des Weibs.

**S**o feret Gott nu fort / vnd greißt das Weib an / vnd straffe sie auch / vnd ist eine feine ordenung. Zum ersten foddert er Adam / Darnach das Weib / Zum dritten / die Schlange / Welche mit es Des Mensch wider Verfluchung gestrafft wird / Das feret er hie mit der straffe vmb.

Des Menschlich der schlange ewig.

Dem Weibe gibt Er ire Plage / feret aber senberlich / vnd schonet sie / absoluir sie der vom jamer Seele / legt die straffe auff den leib / wie auch Adam / vnd spricht / Ich wil dir viel kummer schaffen / wenn du schwanger bist / Darnach / Du solt deine kinder mit kummer geben / Zum dritten / Du solt dich dücken für deinem Man / vnd Er sol dein Herr sein.

Leibliche straffe.

In diesen dreien Stücken sibestu nichts / denn das den Leib be trifft / die Seel ist schon errettet / Vnd Gottes Kind worden / Darumb wendet er die ewige Straff / in ein zeitliche vnd leibliche / Legt hinweg die eijern